

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten sind und Herrn Otto Maier, hier, unsere Kommission, sowie die Auslieferung des Verlages übertragen haben.

Leipzig, 16. Dezember 1904.

Pfaffendorferstr. 20.

Rudolf Raft, Versandbuchhandlung.

Heute brachte ich meine seit dem Jahre 1904 bestehende Buchhandlung mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und habe meine Vertretung für Leipzig Herrn Otto Maier übertragen.

Zürich, den 20. Dezember 1904.

Harnergasse 15.

S. Kaiser.

Verkaufsanträge.

Ein aussichtsvolles, junges industrielles Fachblatt ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort abzugeben.

Näheres durch Theod. Thomas in Leipzig.

Schulbuch für Volks- und Mittelschulen, 3 Ausgaben, 1902 erschienen, mehrfach eingeführt und behördlicherseits empfohlen, ganz besonders für einen sächsischen od. thüring. Verlag passend, ist besonderer Verhältnisse wegen zu verkaufen.

Angebote unter F. F. 4115 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Geschäftsverkauf wegen Konkurs.

Die unter der Firma Calbow & Co. in Dresden, Geroldstraße Nr. 64, betriebene Verlags- u. Versandbuchhandlung soll freihändig verkauft werden.

Das Geschäft besteht aus einem festen Warenlager von ca. 3700 \mathcal{M} , größtenteils antiquarischer Bücher von Neufeld & Genius sowie Fod. und Inventar im Darwerte von ca. 1500 \mathcal{M} , ferner aus dem Verlag der drei Fachzeitschriften:

„Die Thonindustrie“, Auflage ca. 5000,

„Technische Werte“, Auflage ca. 1500,

„Talat“, Auflage ca. 5000.

Schriftliche Gebote, sowohl für das Geschäft als auch für die einzelnen Teile sind bis zum 31. Dezember d. J. bei dem Unterzeichneten einzureichen, der jede weitere Auskunft erteilt.

Bernhard Ganzler, Konkursverwalter, Dresden, Pirnaische Straße 33.

Ein in sich völlig abgerundeter, vornehmer und gangbarer belletristischer Verlag mit klangvollem Namen wird nebst einem sehr angesehenen Literaturblatte preiswürdig an einen Katholiken käuflich abgegeben.

Das wertvolle Objekt eignet sich auch zur Begründung eines eigenen Verlages. Die Zahlungsbedingungen würden günstig gestellt.

Näheres unter A. 34574 an Haasenstein & Vogler N.-G. in Leipzig.

Buchhandlung

mit Nebenbranchen, 60 Jahre alt, in lebhaft. Stadt Schlesiens soll für 18000 \mathcal{M} bei 12000 \mathcal{M} Anzahlung verkauft werden. Reingewinn 4000 \mathcal{M} . Näheres unt. 729 durch Julius Bloem in Dresden, Reichsstr. 14.

In norddeutscher, reizend gelegener Stadt ist eine seit 70 Jahren bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Journalzirkel und Piano-Magazin wegen Berufswechsels des Besitzers sofort preiswert zu verkaufen.

Kaufpreis in Höhe des Lagerwertes (etwa 30000 \mathcal{M}). Treue Kundschaft, feste Lieferung an Schulen und Behörden.

Gef. Angebote unter N. 456 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstraße 16, zu richten.

Kathol. Volkschriften-Verlag.

26 Bändchen, illustriert und gut ausgestattet zum Ladenpreise von 10 \mathcal{M} bis 1 \mathcal{M} , in den Jahren 1903 und 1904 erschienen, von der katholischen Presse und katholischen Autoritäten bestens empfohlen, ist wegen anderweitiger Unternehmungen zu verkaufen. Kapital nur 6000 \mathcal{M} erforderlich.

Gef. Angebote unter 4122 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Suche zu kaufen!

Inseratenblatt

(Fach- od. Zeitschrift, lukr. Verlag etc.), leiste jede Zahlung! Diskretion zugesichert! Gef. Angeb. erb. u. 4067 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Tüchtiger u. erfahrener Buchhändler, seit Jahren im Ausland tätig, sucht zur Gründung einer Buchhandlung in belebter, schön gelegener Fremdenstadt der Schweiz einen Teilhaber, am liebsten Kunsthändler oder Antiquar, mit ca. 12000 \mathcal{M} verfügbarem Kapital, welchen Betrag er selbst in das Unternehmen einbringt.

Nur ernstliche Reflektanten erfahren Näheres auf gef. Anfrage unter „Schweiz“ Nr. 4108 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhaber

mit ca. 10000 \mathcal{M} Einlage von kl. Buchdruckerei mit Verlag eines Fachblattes in Thüringen gesucht.

Angebote unter U. s. 7366 an Rudolf Mosse in Halle a/S.

Teilhaber-Gesuch.

Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft mit Verlagswerken, die durch Subskription bereits vor Erscheinen die Herstellungskosten einbringen, wird Teilhaber mit einigen tausend Mark Einlage gesucht. Angebote unter Verlag 4123 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. W.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Für theologische Handlungen!

Nur auf Verlangen. — Neue Rechnung.

Ⓩ Soeben erschien:

Rabat und Chorrock.

Ein Beitrag

zur Geschichte des geistlichen Kostüms. von

Abbé Jos. M. B. Clauss.

— Gr. 8°. 30 Seiten, 2 Tafeln. —

Preis 80 \mathcal{M} ord., à cond. mit 25%₀ fest und bar 30%₀.

Für jede theologische Bibliothek von grösstem Interesse!

Gefl. jeder Ansichtssendung beifügen.

Strassburg i/Els.

F. X. Le Roux & Co.

Soeben ist hier erschienen:

K. ΧΡΙΣΤΟΦΟΡΙΔΟΥ,

ΛΕΞΙΚΟΝ

ΤΗΣ

ΑΛΒΑΝΙΚΗΣ ΓΛΩΣΣΗΣ.

(Christophoridis,

Albanesisch-griechisches Lexikon).

1 Band von 502 Seiten in 8°.

Preis Fres. 8.— ord., \mathcal{M} 5.50 no. bar.

Wissenschaftliche Bibliotheken und alle Sprachforscher sind Interessenten für dieses höchst wichtige Werk.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Athen, den 8. Dezember 1904.

C. Beck,

Hof- und Universitäts-Buchhandlung.

Verlag Dr. Eduard Schnapper in Frankfurt a/Main.

Ⓩ In meinem Verlage erschien soeben:

Das Selbstverwaltungsrecht der Krankenkassen

von Hans Seelmann,

Stellv. Magistratskommissar f. d. Invalidenversicherung in Königsberg.

Preis 1 \mathcal{M} ord., 75 \mathcal{M} à cond., 70 \mathcal{M} bar u. 7/6.

Der auf dem Gebiete der Arbeiterversicherung als Fachschriftsteller sehr bekannte Verfasser behandelt in obiger Broschüre die Frage der Verschmelzung der Kranken- mit der Invalidenversicherung. Er macht einen praktischen Vermittelungsvorschlag, der für alle Fachkreise von grösster Wichtigkeit ist.

Abnehmer: Ortskrankenkassen, Grossindustrielle mit Betriebskrankenkassen, Kassenärzte, Arbeitersekretariate, gemeinnützige Bibliotheken, Sozialpolitiker etc.

Ich bitte zu verlangen. (Prospekte gratis.)

Frankfurt a/Main, im Dezember 1904.

Dr. Eduard Schnapper.